

Sehr geehrte Damen und Herren vom gemeinnützigen Bauverein,

ich bedanke mich für Ihre Aufgeschlossenheit und Ihr Interesse beim gestrigen Treffen.

Wie besprochen schicke ich Ihnen im Anhang die **Nutzungsvereinbarung zwischen Kunstverein und Gartenamt für eine Ribislhecke in Burgweinting**. In dem Vertrag ist die Art der Pflanzung und der Unterhalt sowie die Konditionen für einen Rückbau bei Vertragsauflösung festgeschrieben. Ein Nutzungsvertrag mit dem gemeinnützigen Bauverein würde viele separate Flächen beinhalten. Als Vertragspartner stünde der kleine gemeinnützige Kunstverein zur Verfügung oder auch die größere Organisation "Transition Regensburg", in der ich dann eine eigene Gruppe gründen würde. Der Aufwand für die Ehrenamtlichen bleibt wohl der selbe, schnelle Reaktionsfähigkeit, Verlässlichkeit und Kontinuität ist in jedem Fall gegeben. Ich bin im Viertel aufgewachsen, werde mich auf jeden Fall langfristig kümmern und bin optimistisch, dass sich immer engagierte Bewohner*innen einbringen werden. Ich freue mich auch auf eine unkomplizierte Kooperation mit der Grünflächenpflege bezüglich des Rasenschnitts.

Ziel des Projektes ist es exemplarisch an unterschiedlichen Orten und in unterschiedlichen Situationen die Möglichkeiten und das Entwicklungspotenzial der Pflanzungen sichtbar zu machen und so Beispiele für den gesamten Stadtraum abzugeben.

Im Folgenden übermittle ich Ihnen eine umfangreiche Sammlung von Vorarbeiten, Informationen und Argumenten zum Projekt:

Unten nochmals die Mail vom 29.12.2021 zu den vorgeschlagenen Flächen im Kasernenviertel mit einer kurzen Erklärung des Projektes und einem Link zu den vorgeschlagenen Potenzialflächen (<https://ribisl.org/ribislhecken-potenzialflaechen-im-kasernenviertel/>)

Hier ein Link zur Ribislhecke in Burgweinting, in der die 400 Jungpflanzen vorgezogen werden: <https://ribisl.org/ribisl-hecke-in-burgweinting/> Die freistehenden Pflanzungen im Straßenbegleitgrün des Kasernenviertels werden wesentlich schmaler sein und beidseitig von Ringelblumen gesäumt sein.

Im Anhang ein Donaustrudlartikel vom Nov. 2021.

Hier eine Zusammenfassung der Projekte des Kunstvereins im Kasernenviertel für das Jahr 2022: https://ribisl.org/wp-content/uploads/2022/01/Projekte_Kasernenviertel_04_01_2021.pdf

Die Vorplanung für das Parkhausprojekt im Ostpark finden sie auf der noch im Aufbau befindlichen Webseite des Parkhaus Vereins: <https://parkversorgung.de/parkhaus/>

Ich freue mich über ein behutsam gelingendes Projekt.

Mit besten Grüßen

--

Jakob Friedl

1. Vorstand des gemeinnützigen Kunstvereins
"Förderverein für unter- und überirdische Urbanismusforschung / Fvfu-uüiUF.e.V."

2. Vorstand im neu gegründeten Kulturverein "Parkhaus(e.V.)"

Stadtrat für die Ribisl-Partie e.V.
Stadtberatung im Ribisl-Haus
Minoritenweg 23
93047 Regensburg
<https://ribisl.org/>
Tel: 0176 97 87 97 27

Am 29.12.2021 um 20:24 schrieb Jakob Friedl:

Sehr geehrter Herr NXXX und sehr geehrter Herr HXXX

ich freue mich auf unser Treffen am 12. Januar um 10 Uhr, bei dem ich dem Vorstand des Gemeinnützigen Bauvereins das Beerenhecken-Pflanz-Projekt vorstellen kann.

Ich habe Fotos nun von potenziellen Pflanz-Standorten gemacht und beispielhaft eingezeichnet, wo die Sträucher eingesetzt werden könnten.

Hier zwei Download Links:

- Zwischen Ostpark und Alfons-Auer-Str.:
http://europabrunnendeckel.de/download/Beerenhecken_Bauverein_12_2021.zip
- Zwischen Guerickestraße und Ostpark:
http://europabrunnendeckel.de/download/Sortierte_Beeren_kl.zip

Alle Fotos und weitere Informationen finden Sie auch hier im Blog:

<https://ribisl.org/ribislhecken-potenzialflaechen-im-kasernenviertel/>

Um die Stadtteilbewohner*innen in ihrem eigenen Lebensumfeld zu aktivieren soll das partizipative Pflanz-Projekt ortsspezifisch auf vielen verschiedenen Potenzialflächen begonnen werden und sich dezentral im Stadtteil weiterentwickeln. Um entsprechende Zeichen zu setzen und die Phantasie der Leute anzuregen genügen zunächst auch kleinere Pflanzungen mit vielen jungen Pflanzen, die dann in den Folgejahren raumgreifender verzogen werden können.

Um das Pflanzprojekt, die monatlichen Ausstellungen in der Guericke-Gallery (Mauer der Pionierkaserne), dem Programm im Projektraum "Kaufladen für Erwachsene" und die geplante Kulturbaustelle im Ostpark im Kasernenviertel zu kommunizieren und in einen Zusammenhang zu stellen, wird der Kunstverein monatlich eine Postkarte mit allen Programmpunkten gestalten, die vom Kulturreferat mit je 80€ bezuschusst wird und die ich dann in alle Briefkästen werfe. Möglicherweise finden sich so auch weitere ehrenamtliche Helfer. Über die ehrenamtliche Pflanzarbeit des Fvfu-üüiUF.e.V. Kunstvereins in den Monaten Januar, Februar und März werden im Jahr 2022 Förderungen des Kulturreferats für monatliche Konzerte bei der Kulturbaustelle im Ostpark querfinanziert.

Ich freue über ein behutsam gelingendes Projekt.

Hier ein übertrieben wildes Zukunftsbild: